

2021 Dinamica Baga

FILIPPA PATO & WILLIAM W. - BAIRRADA, PORTUGAL



Rein und mit klarer, dunkelroter Frucht. Erinnerst fast ein wenig an einen Syrah von der nördlichen Rhône, dabei stammt er von 42 Jahre alten Baga-Reben nicht weit von der portugiesischen Atlantikküste. Die meisten wachsen in Buschweinform in der Nähe des Weingutes in Ois de Bairro. Die jüngeren sind massal vermehrte Stöcke, deren Beeren von unterschiedlichen Produzenten aus der gesamten Region zugekauft werden. Das Ziel dieser biodynamisch bewirtschafteten Weingärten ist es möglichst viel von der Biodiversität zu erhalten. Handlese, komplett entrappt und sehr lange und schonende Mazerationszeit von 4 Wochen. Ausbau im Stahltank. Rotfruchtig, kernig, fleischig, pfeffrig, saftig und mit einem pikant würzigen Grip und viel kalkiger Mineralität am Gaumen ausgestattet. Kirsche, Erdbeere, Pflaume mit Nuancen von Lakritz und Kräutern wie Thymian, Rosmarin und Lorbeer. Die Baga gehört zu den besten Sorten in Portugal und mit diesem "kleinen Wein" zeigt sie ihre wunderbare Leichtigkeit, die von atlantischer Frische und kalkhaltigem Boden geprägt ist. Leicht gekühlt bei 15° trinken.

Rebsorte Baga	Region Bairrada	Restzucker 0,4 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 15-18°	Internationale Bewertungen
Klima atlantisch, gemäßigt kontinentales Klima	Appellation Bairrada DOC	Säure 6,06 g/l	Dekantieren / Karaffieren Nein	Lagerfähigkeit 0 bis 5 Jahre
Boden Barros (Kalk, Ton), Lehm	Anbau Bio, PT-BIO-02	Alkoholgehalt 12%	Empfohlenes Glas Universalglass	Abgefüllt durch F Pato Vinhos, Unipessoal, Lda., PT-3780-017 Amoreira da Gândara
Höhe über N.N. 100 Meter	Ausbau im Stahltank	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Naturkork	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Was für ein Glück kann es doch sein, wenn man einen solch großartigen Winzer wie Lui's Pato zum Vater hat. Der Portugiese wird gerne der Baga-Rebell genannt und tatsächlich hat er dieser Rebsorte zu neuem Ruhm verholfen. Seine Tochter Filipa ist also mit Baga und anderen Rebsorten der Gegend aufgewachsen. Trotzdem war sie sich zunächst unschlüssig, ob sie Winzerin werden wollte. Erst einige Sommer-Praktika während ihres Studiums zündeten den Funken, der seitdem nicht mehr erloschen ist. Längst ist sie aus dem Schatten ihres berühmten Vaters herausgetreten und macht heute eigenständige Weine.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.